

Biografie

Als Orchester der Landeshauptstadt Potsdam und Hausorchester des Nikolaisaals steht die Kammerakademie Potsdam (KAP) auf der Höhe der Zeit: Jedes einzelne Mitglied zeichnet verantwortlich für Programm, Positionierung und Profilierung des Orchesters. Musikalisch vielseitig, offen für Neues und mit einem historisch informierten wie zeitgemäßen Musizierstil bietet die KAP ein abwechslungsreiches Repertoire, das von Barock über Klassik und Romantik bis zur Moderne reicht. Neben ausgewählten Orchesterwerken, spannendem Solorepertoire und Kammermusik gibt es ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche. Antonello Manacorda ist seit der Saison 2010/11 Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der KAP. Vor ihm prägten Sergio Azzolini, Andrea Marcon und Michael Sanderling das Orchester.

Zu den Höhepunkten der letzten Jahre zählen Gastspiele in der Hamburger Elbphilharmonie, erfolgreiche Tourneen durch Europa, nach Asien und Südamerika, die Auszeichnung als „Orchester des Jahres 2015“ oder die gefeierten Aufnahmen der Sinfonien von Felix Mendelssohn Bartholdy und Franz Schubert unter der Leitung von Antonello Manacorda.

Im Zentrum des Festivals „Alles Brahms!“ steht die Aufführung der vier Sinfonien von Johannes Brahms, geleitet von Antonello Manacorda. Darüber hinaus heißt die KAP in der Saison 2018/19 international renommierte Solisten willkommen. Artist in Residence ist der britische Cellist Steven Isserlis, und langjährige musikalische Freunde wie Ramón Ortega Quero, Antje Weithaas, Julia Fischer und Sabine Meyer kehren zurück nach Potsdam. Ihre KAP-Debüts geben Anna Bonitatibus, Tine Thing Helseth und Bejun Mehta. Ein Highlight sind die Konzerte mit den Berliner Philharmonikern Albrecht Mayer, Andreas Ottensamer und Emmanuel Pahud, die erstmalig als Solisten gemeinsam auf der Bühne stehen. Renommierte Gastdirigenten wie Paul McCreech, Alexander Lonquich, Antonio Méndez und Jörg Widmann stehen am Pult des Orchesters. Mit dem Rundfunkchor Berlin unter Gijs Leenaars führt die KAP Beethovens Missa solemnis auf, die gleichzeitig für Sony Classical aufgenommen wird.

Die Potsdamer Winteroper bringt das szenische Oratorium „Theodora“ von Georg Friedrich Händel zur Aufführung. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Cellisten Kristian Bezuidenhout, für die Regie zeichnet Sabine Hartmannshenn verantwortlich.

Als Kulturbotschafterin ist die KAP bei renommierten Festivals und in bedeutenden Konzerthäusern zu Gast. Eine große Deutschland-Tournee führt die KAP mit Antonello Manacorda und Sabine Meyer u. a. in die Elbphilharmonie Hamburg, Tonhalle Düsseldorf, Philharmonie Köln und Glocke Bremen. Daneben gastiert das Orchester in der Philharmonie Berlin, Philharmonie Essen, Frauenkirche Dresden, im Lingotto Turin, im Pierre Boulez Saal und Konzerthaus Berlin sowie beim Rheingau Musik Festival und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern.

Vielfältige Education-Formate ziehen sich durch die gesamte Spielzeit. Mit den Reihen „Das kleine Sinfoniekonzert für Kinder“, „Junge Kammermusik“, den „OHRPHON-Probenbesuchen“, den „Kinderkonzerten im Foyer“ sowie dem „Konzert für Alle“ werden zahlreiche interaktive Konzerte für verschiedene Altersklassen angeboten. Das bundesweit einzigartige Programm „Musik schafft Perspektive“ wurde 2017 von Kulturstaatsministerin Monika Grütters mit dem Sonderpreis „Kultur öffnet Welten“ ausgezeichnet. Darüber hinaus führt die KAP mit der Gründung der ersten Orchesterakademie Brandenburgs konsequent ihre erfolgreiche Nachwuchsarbeit fort.